

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 148.

Mittwoch den 28. Juni

1865.

Bei Ablauf des Zweiten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumeration auf das Dritte Quartal 1865 in der ersten Woche mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ an die Herenträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herenträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzusenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Die Expedition des Hall. Tageblatts.

## Anhalt-Deßauische Banknoten.

Wir machen unsere Leser noch einmal darauf aufmerksam, daß die Banknoten der Anhalt-Deßauischen Landesbank à 1  $\frac{1}{2}$  mit dem 17. künftigen Monats verfallen. Diejenigen à 5  $\frac{1}{2}$  sind schon am 15. v. M. ungültig geworden. Es sind dies Banknoten vom 2. Januar 1847.

## Chronik der Stadt Halle.

### Personalnachricht.

Der Steuerexpedition-Vorsteher, Ober-Controleur Souchon in Halle ist zum Steuerinspector ernannt, der vormalige Hauptamts-Assistent Borkenhagen als Hauptamts-Assistent, der Bureaudiatar als Bureau-assistent am Kreisgerichte zu Halle angestellt. (Amts-Bl.)

Die Regulierung der Flur- resp. Gemeindebezirksgrenze zwischen der Stadt Halle und dem Dorfe Siebichenstein betreffend.

Das 25. Stück des Amtsblattes enthält folgende Verfügung. In Verfolg der Bekanntmachung vom 29. August 1863 (Amtsblatt pro 1863 S. 208) sind auf Grund des §. 2 Absatz 4 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 mit Allerhöchster Genehmigung vom 29. April d. J. die nachbenannten zwischen der Stadt Halle a/S. und dem Dorfe Siebichenstein gelegenen Grundstücke:

- 1) die den mittleren Theil der Besitzung des Zimmermeisters Krewe in den sogenannten „Bockshörnern“ bildende frühere Domainenwiese,
- 2) der an der Westgrenze dieser Besitzung liegende Amtsziegeleiteich der Domaine Siebichenstein,
- 3) die Halle-Siebichensteiner Straße, von ihrem Austritt aus dem Halle'schen Stadtbezirke vorläufig des Krewe'schen und v. Seckendorff'schen Besitzthums bis zur nordwestlichen Ecke des letzteren, von dem Guts- und Gemeinde-Verbande von Siebichenstein, welchem die gebachten Grundstücke bisher angehört haben, abgetrennt und dem Bezirk der Stadt Halle zugeschlagen worden.

Ferner sind die gegenwärtig zu keinem Gemeinde-Verbande gehörigen übrigen Theile der erwähnten Krewe'schen Besitzung, sowie der längs der Nordgrenze der letzteren hinlaufende Mühlweg auf Grund des §. 2 Absatz 2 der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 durch Verfügung des Königlich-ministeriums des Innern vom 16. Mai d. J. mit dem Stadtbezirke Halle vereinigt worden.

Merseburg, den 8. Juni 1865.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

## Verein für bedürftige Augenfranke in Halle und Umgegend.

Der alte vielbezeugte Wohlthätigkeitsfuss unserer Mitbürger hat sich neuerlichst wieder in der regen Theilnahme und Opferwilligkeit befundet, welcher die in Nr. 49 des Tageblattes befindliche:

„**Aufforderung zur Linderung der Noth bedürftiger Augenfranker**“ sich zu erfreuen gehabt hat. In kürzester Frist sind Beiträge auf Höhe von ca. 200  $\frac{1}{2}$  zu diesem Zwecke gezeichnet, weitere in gewisse Aussicht gestellt und andere Unterstützungen, wie practische Hülfsmittel unentgeltlich dargeboten worden.

Dwwohl hierbei von einer juridischen Verpflichtung jährlich wiederholter Zahlungen nicht die Rede ist; so steht dennoch bei so williger und thatkräftiger Theilnahme die moralische Gewissheit unbezweifelt fest, daß dies frisch begonnene Liebeswerk einen guten Bestand haben wird. In Folge dessen hat sich ein:

### „Verein für bedürftige Augenfranke in Halle und Umgegend“

gebildet, dessen Hauptzweck es ist, solchen Leidenden, „die in Gefahr sind, das Augenlicht zu verlieren, zu ihrer Heilung der Pflege in einer besonderen Heilanstalt bedürfen, aber die Mittel dazu nicht aufbringen können,“ die Kur in der hier bestehenden Augenklinik zu ermöglichen.

Eine bereits stattgehabte Generalversammlung hat die Unterzeichneten pro 1865 als Vorstand erwählt; von diesem sind nach der dort ausgesprochenen Grundsätze die nöthigen Geschäftsbestimmungen entworfen, und werden hiermit **sämmtliche Mitglieder des Vereins zur Feststellung der Statuten und anderweiter Verathung auf Freitag den 30. Juni c. präcis 6 Uhr Abends, in das Local der Stadt-Schützengesellschaft hier** ergebenst eingeladen.

Zugleich ersuchen wir diejenigen, welchen Gott das kostliche Gut des Augenlichts bisher gesund erhalten, denen diese schöne Erdenwelt — ein Abbild ewig schönen Lebens — leuchtet, sich mit anzuschließen an unseren Verein und sein rettend-segnendes Liebeswerk! Wir bitten die, welche ein Herz haben für die Entbehrungen und Schmerzen, für das unsägliche Elend armer erblindender Menschen, sich einzugeichnen in unsere Listen zu freier Gabe auf kürzere oder auf längere Zeit.

Hilberhausen, Bantagent, Kl. Berlin 3. G. Krutenberg, Rechtsanwalt, gr. Märkerstraße 23. W. Kahle, Schornsteinfegermeister, Kellnergasse 2. F. Sidel, Pastor, an der Ulrichskirche 1. Schend, Obristlieutenant a. D., vor dem Rannischen Thor 8. Frau Rentier Dönitz, Leipzigerstraße 39. Frau Leberhändler Friedrich, gr. Ulrichstraße 15. Frau Director Häfler, Kapellengasse 16. Frau Kreisgerichtsrath Thümmel, Rathhausgasse 6.

### Frauen-Verein für Waisenflege.

Am Mittwoch den 28. Mts. Nachmittags um 4 Uhr werden in der Volksschule, wie alljährlich, Hemden an die Pflöglinge des Vereins vertheilt werden, wozu ich mich beehre, Alle die sich dafür interessieren, ergebenst einzuladen.

Kramer, Director der Francke'schen Stiftungen.

### Nachrichten aus Halle.

Am 26. d. M. Abends wurde der Maurergeselle **Seife** von hier todt hinter einem Hause vor dem Geistthore aufgefunden.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

### Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 24. bis 26. Juni.

**Kronprinz.** Hr. Landwirth v. Kapff a. Bremen. Hr. Baron v. Aboensleben a. Gatersleben. Die Hrn. Kaufl. Wachs a. Karlsbafen, Nottebohm a. Aachen und Koch a. Leipzig.

**Stadt Rürich.** Hr. Rittergutsbesitzer Freiherr v. Schacht a. Kofnop. Hr. Fabrikant Beinert a. Ebersfeld. Hr. Hauptmann a. D. v. Ehrhardt a. Berlin. Hr. Verf. Inspector Büchel a. Dresden. Hr. stud. jur. Krilnemann a. Leipzig. Hr. Stadtrath Wernfeld a. Breslau. Die Hrn. Kaufl. Meyer a. Berlin, Mayer und Prilshelers a. Leipzig, Wagenführer a. Schwedt a. S. und Reinhold a. Magdeburg.

**Goldner Ring.** Die Hrn. Factor Schröder und Gerichtsactuar Richter a. Gonnern. Hr. Privatier Plimmer a. Berlin. Hr. Rentier Glaser a. Gumbinnen. Hr. Assessor Callenbach a. Grefeld. Die Hrn. Kaufl. Adermann a. Gonnern, Schreiber und Frau a. Wettin, Berner a. Berlin, Mandel a. Potsdam u. König a. Wien.

**Goldner Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Schleich a. Neuruppin, Adam a. Erfurt, Salge u. Schöner a. Magdeburg, Schönemann a. Düsseldorf und Venne a. Wernigerode. Die Hrn. Maurermeister Topfshell und Rudbert a. Zeitz.

**Stadt Hamburg.** Die Hrn. Justiz. Giese u. Kreisrichter Seitemann m. Frau a. Eisleben. Hr. Lieutenant v. Kummer a. Wittenberg. Hr. Ober-Inspector Boye a. Aachen. Hr. Particularer Otto a. Querfurt. Frau v. Strachowsky und Frau Wiebe mit Fräul. Tochter a. Braunsberg. Hr. Präsident des National-Vereins Dohrn a. Stettin. Die Hrn. Kornhändler Gratje mit Frau und Pastor Pratje a. Stade. Die Hrn. Forstrentant Geisemann mit Tochter und Königl. Oberförster Hoffmann a. Wippra. Fräul. Barr a. Liebenwerda. Die Hrn. Kaufl. Grotendorf und Hefer a. Magdeburg, Westphal, Sußmann und Mertins a. Berlin, Dillmann a. Grefeld, Grafe a. Hamburg, Vesser a. Cassel, Eggeling a. Braunschweig, Alsborg und Sturm a. Nordhausen.

**Mente's Hotel.** Die Hrn. Defonomen Cordes a. Hannover und Schulze mit Familie a. Buda. Die Hrn. Dr. Simon und Bauunternehmer Schneider a. Berlin. Die Hrn. Rechtsanwälte Dr. Sander a. Eßlen und Robinson a. New-York. Hr. Lieutenant Hellwig a. Havelberg. Hr. Inspector Greve a. Moskva. Hr. Dr. phil. Höfer mit Familie a. Stuttgart. Hr. Holzhändler Hahn a. Salzmitlde. Hr. Landwirthsch. Lehrer a. Poppelsdorf. Die Hrn. Kaufl. Schölling a. Barmen, Schöne, Mülher mit Frau und Grabenstein a. Magdeburg, Schulz und Gebr. Lave a. Berlin und Gerich a. Camenz.

**Goldne Rose.** Die Hrn. Kaufl. König und Kuchhau a. Leipzig, Nachtigall a. Mütenberg, Kehler a. Nordhausen und Giese mit Frau a. Wittenberg. Hr. Restaurateur Schmidt a. Leipzig. Hr. Buchhändler Deyne a. Wittenberg. Hr. Domcantatidat Förster a. Berlin.

**Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Kaufl. Kerott a. Eßln und Mehnert a. Leipzig. Hr. Mechaniker Saulus a. Wien. Hr. Bergbeamter Drengge a. Freiberg. Demoiselle Mohr a. Hülshelm.

**Zum blauen Hecht.** Frau Fabric. Neubauer a. Schneeberg. Hr. Gasthofbesitzer Lange a. Zerbst. Hr. Fabrikant Schmidt a. Neustadt. Hr. Buchhändler Giese und Frau a. Magdeburg. Hr. Dr. Horwitz a. Serey. Die Hrn. Kaufl. Hübner und Frau a. Leipzig und Scholz a. Breslau.

### Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Zur Entgegennahme der mündlichen **Anmeldungen** der Grund- und Gebäude-Eigenthümer wegen der in den Grund- und Gebäudesteuer-Büchern nachzutragenden **Veränderungen** wird der hier stationirte Fortschreibungsbeamte Herr **Nömer** am Donnerstag, Freitag und Sonnabend jeder Woche von Morgens 8 bis Nachmittags 1 Uhr in seinem Geschäftslokale, Landwehrstraße Nr. 3, amwesend sein.

Halle, den 16. Juni 1865.

Der Magistrat.

Die bei der Tischler-Krankenkasse beteiligten Meister und Gesellen benachrichtigen wir, daß vom 1. Juli ab eine Erhöhung der Beiträge auf 2  $\frac{1}{2}$  resp. 4  $\frac{1}{2}$  eintreten wird.

Halle, den 23. Juni 1865.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

In Folge des zum 1. October c. Allerhöchst befohlenen Wechsels der Garnison müssen wieder, und voraussichtlich dauernd,

### Miethsquartiere

mit Mannschaften derselben belegt werden.

Diejenigen Einwohner, insbesondere die früheren Miethsquartier-Inhaber, welche Quartiere einzurichten und abzugeben gesonnen sind, werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß das unterzeichnete Amt zur Annahme von dergleichen Quartieren ermächtigt ist und die bezüglichen Offerten bis zum 10. Juli c. entgegennimmt.

Halle, den 27. Juni 1865.

### Das Quartier-Amt.

### Bekanntmachung.

So erfreulich einerseits die rege Theilnahme des Publikums an dem Emporkommen und den Erweiterungen der Promenaden und Anlagen in hiesiger Stadt ist, so kann doch andererseits leider die Thatsache nicht geleugnet werden, daß gerade hier weit mehr als anderwärts das Gedeihen dieser Anlagen durch theils böswillige, theils gedankenlose Zerstörung verhindert wird. Insbesondere sind es die meist anscheinend geringen, ihrer stetigen Wiederholung wegen aber höchst nachtheiligen, durch meist noch unzurechnungsfähige und deshalb der polizeilichen Bestrafung nicht unterliegende kleinere Kinder herbeigeführten Beschädigungen, welche oft genug einen sichtbaren Erfolg der mühevollsten Anstrengung auf lange Zeit vereiteln, wo nicht gänzlich unmöglich machen.

Es ergeht deshalb an alle resp. Eltern und Erzieher die dringende Aufforderung, nicht bloß ihre Kinder und Pflegebefohlenen vor aller und jeder Beschädigung der öffentlichen Anlagen ernstlich zu warnen, und **bei eigner Vertretung** davon zurückzuhalten, sondern auch den mit Beaufsichtigung kleinerer Kinder beauftragten Dienstboten die größte Achtbarkeit in dieser Beziehung zu machen.

Bemerkte Uebertretungen der bestehenden bezüglichen Bestimmungen werden unnachsichtlich auf das Strengste nach den Gesetzen bestraft werden.

Halle, den 27. Mai 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:

Um mehrfachen Unfug, welcher aus dem Drehorgelspielen auf den Straßen in zu später Abendstunde bereits wiederholt vorgekommen, entgegenzutreten, sehen wir uns veranlaßt auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 nachstehende Polizei-Verordnung zu erlassen:

Den Drehorgelspielern und anderen herumziehenden Musikanten ist der öffentliche Betrieb ihres Gewerbes innerhalb der Gesamtstadt Halle nur während der Sonntage und der durch die Gesetze nicht besonders ausgeschlossenen Festtage von **4 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends** gestattet, für die ganze übrige Sonntagszeit aber, und an den Wochentagen gänzlich, bei einer Geldstrafe bis 3  $\frac{1}{2}$  oder Gefängnißstrafe bis 48 Stunden verboten.

Halle, den 14. März 1865.

Der Magistrat.

wird hierdurch wiederum in Erinnerung gebracht und zugleich zusätzlich darauf hingewiesen, daß jeder Drehorgelspieler oder vagierende Musikant sich unverzüglich aus der Nähe solcher Gebäude, in denen auch außer den Kirchstunden eine geistliche Handlung vorgenommen wird, zu entfernen hat, sobald er hierzu durch den Küster oder einen Bewohner des qu. Hauses aufgefordert worden.

Halle, den 20. Juni 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachungen.

**Ein Haus** mit Garten, Hof und Keller ist mit 6—800  $\%$  Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner**, Töpferplan Nr. 2.

**Zu verkaufen** steht aus freier Hand ein Haus mit Hof, Ställen u. Garten 2. Saalberg 10.

**Zu verkaufen** ist noch preiswürdig mehreres gut erhaltenes Tischlerwerkzeug, als: Rehlhobel, Schraubtnechte, Schraubzwingen Taubengasse Nr. 14.

**Salzbutter**, ganz frische thüringer, empfiehlt **Gustav Mühlmann**.

**ff. Java-Coffee**, hellgebr. a H. 13  $\%$ , **Menado** do. = a H. 15  $\%$ , empfiehlt **Gustav Mühlmann**, Königsplatz Nr. 7.

Neue Sendung feinsten **Isländer Matjes-Seringe** empfiehlt in Schoden und einzeln **Louis Fritsch**, Klausthorstraße Nr. 15.

**Zum Verkauf stehen Mittelstraße 4:** zwei große Oleander, einige Bücher-Regale, eine große runde Waschwanne mit eisernen Reifen und ein Fenster mit buntem Glas.

**Zu verkaufen** steht sofort ein Schreibpult kl. Ulrichsstraße Nr. 29, 2 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein doppeltes Comtoirpult und Kleiderhalter sehr billig Dachritzgasse Nr. 13.

**Bouquet-Papiere** billig A. Ritter, Harz 35.

**Bettstroh** verkauft Strohhof, Kellnergasse 1.

**Zu verkaufen** 1 Kinderbett Brunosw. 6, 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Haus mit 6 St. u., 600  $\%$  Anz. **M. Luckenburg**, Leipzigerstr. 13.

Ein Reizzeug, äußerst vollständig, wenig gebraucht, Forderung 3  $\%$ , hat abzulassen **Munge**, Schmeerstraße Nr. 14.

Große Brauhausgasse Nr. 8 sind 20 Fuder Mengerde unentgeltlich, aber bald abzufahren.

**Zu verkaufen** ist sofort an reelle Selbstkäufer ein an der Halle gelegenes Haus, in Nähe der Klausbrücke, welches 200  $\%$  Thlr. Miethe trägt. Näheres Schützengasse Nr. 3, part.

**Zu kaufen gesucht** wird baldigst ein Hausgrundstück mit großem Hofraum oder Garten. Offerten abzugeben alter Markt Nr. 17, parterre.

**Leere Weinflaschen kauft** **J. Kramm**, Brüderstraße.

Guten Mittagstisch a 3 und 4  $\%$  in der Nähe des Leipziger Thurms. Das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Der **Cantor Viole**, auf dem Töpferplan Nr. 3, wünscht, bloß um mehr beschäftigt zu sein, noch einigen Anfängern Klavierstunden zu erteilen.

## 2500 Thaler

werden gegen gute Sicherheit auf ein hiesiges neugebautes Grundstück zum 1. October zu  $4\frac{1}{2}\%$  Zinsen zu leihen gesucht und zwar zur ersten und alleinigen Hypothek. Selbstdarleiber wollen ihre Offerten unter W. S. in der Exped. d. Blattes niederlegen.

Stückwäsche wird angenommen Harz 47.

Ein Bursche kann in die Lehre treten beim Tapezierermeister **C. Baas**, kl. Klausstraße 1.

Ein Tapezierer-Gehülfe, namentlich guter Polsterarbeiter, erhält dauernde Beschäftigung bei **C. Baas**, Tapezierer, kl. Klausstraße Nr. 1.

**Angenommen** werden anständige junge Mädchen zum 1. Juli, das Schneidern zu erlernen Brüderstraße Nr. 12, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen f. Kinder u. Hausarb. Randwehstr. 10, Hof 1 Tr.

Orbentliche Mädchen erhalten jederzeit gute Stellen durch Frau **Wesger**, Leipzigerstr. 16.

**Gesucht** wird von einer Frau in gesetztem Jahren sogleich oder zu Johannis eine Stelle als Kinderwärterin oder zum Vorstehen einer kleinen Wirtschaft. Hierauf reflectirende Herrschaften mögen sich melden Lilienstraße Nr. 1.

**Gesucht** werden bei gutem Lohn orbentliche und starke Geschirrführer, welche Salzfüße tragen können, von **F. Taas**.

**Gesucht** wird ein Herr als Mitbewohner eines kl. Logis Vorstadt-Klausthor Nr. 7.

Ein Arbeiter, der mit Pferden umzugehen weiß, im Besitz guter Zeugnisse und womöglich unverheiratet ist, findet bei hohem Monatslohn zum 1. Juli Stellung. Näheres Königsstraße Nr. 14, parterre.

Einige junge Mädchen, die im Nähen gut bewandert sind, werden noch sofort angenommen gr. Steinstraße Nr. 73, 3 Tr.

Ein Mädchen findet dauernde Beschäftigung Moritzkirchhof Nr. 5.

**Gesucht** wird eine Aufwärterin gr. Steinstraße 6, 1 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juli eine Aufwartung für den ganzen Tag Schmeerstraße 29.

**Gesucht** wird von einem jungen Manne zum 1. Juli eine Stelle als Schreiber. Näheres bei Herrn **Weidner**, Königsstraße Nr. 36, in der „Buna.“

## Wohnungsgesuch.

Für zwei Damen wird in einem honetten Hause eine Wohnung, bestehend in 2—3 Stuben nebst Zubehör, gesucht; Mitbenutzung eines Gartens wird gewünscht. Adressen bittet man abzugeben Schmeerstraße Nr. 31, im Laden.

**Gesucht** wird zum 1. Oct. in der Nähe des Marktes von kinderl. Leuten eine ger. St., K. u. Küche. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht eine etwas freundliche Wohnung von St. u. K. ohne Möbel, jetzt oder 1. Oct. zu bez. **Schriftl.** Offerten bittet man gr. Ulrichsstraße Nr. 11 im Laden abzug.

**Zu beziehen** ist sofort oder später eine Wohnung, 3. Etage, für 54  $\%$  gr. Ulrichsstr. 9.

**Zu vermieten** und den 1. October zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses und Torfgelass Brunoswarte Nr. 12. Auch steht das Haus aus freier Hand zum Verkauf.

In meinem in der Leipzigerstraße Nr. 83 belegenen Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten; dasselbe eignet sich auch zu einem Comtoir und würde sich auf Verlangen zu einem Laden einrichten lassen. **J. C. Galler**.

**Zu beziehen** ist sofort oder 1. October eine herrschaftliche Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, gr. Ulrichsstraße Nr. 29.

**Zu vermieten** ist zum 1. October an ruhige Leute ein freundliches Logis für 40  $\%$  kl. Brauhausgasse Nr. 12.

**Zu vermieten** sind 2 Logis zu 38 und 70  $\%$  gr. Klausstraße Nr. 28.

**Zu vermieten** und am 1. October oder früher zu beziehen ist eine nobel eingerichtete Familien-Wohnung gr. Märkerstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist 1. Juli 1 St., 2 K., K. nebst Zub. Näh. bei **H. Maas**, Herrenstr. 2.

Zwei einzelne, anständige, stille Leute suchen eine Parterre- oder Bel-Etage-Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern oder 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zum 1. October zu beziehen, in der Königs-, Landwehr-, Bahnhof- oder Frankensstraße. Beliebige Offerten nebst Preisangabe wolle man im Rauchwaaren-Geschäft des Herrn **Lauterhahn**, Leipzigerstraße, niederlegen.

**Zu vermieten** und zum 1. August oder 1. Octbr. zu beziehen ist 1 Wohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Kammer und Küche Geiststraße Nr. 22.

**Zu vermieten** 2 herrschaftliche Logis vor dem Geistthor Nr. 19: 5 heizbare Zimmer, 2 Kammern, Küche nebst schönem Garten. Näheres im photographischen Atelier alter Markt Nr. 1.

**Zu vermieten** u. sof. oder 1. Juli zu bez. die 1. Etage (5 Zimmer, Küche nebst Keller u. Bodenraum) im Seitengeb. neue Promenade 12.

**Zu vermieten** und 1. Juli zu beziehen sind 2 Stuben, einige Kammern, Küche, nahe dem Bahnhofe. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

**Zu vermieten** ist ein Laden nebst Wohnung. Zu erfragen Kapellengasse Nr. 11.

**Zu vermieten** ist 1 St. u. 1 St. mit K., möblirt, auch ohne Möbel, Leipzigerstr. 58, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine möbl. Stube gr. Steinstraße Nr. 20.

Schlafstellen offen Unterberg Nr. 15.

Schlafstellen mit Kost Mauergasse Nr. 10.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 81, part.

Schlafstellen mit Kost Breitenstr. 4, 1 Tr. 1.

**Zugelaufen** ist ein kleiner weißer Hund. Abzuholen Rammische Straße 13, im Keller.

## Neue Isländer Seringe empfiehlt als wirkliche Delikatesse C. Müller, am Markt.

### „Janus.“ Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Rechenschafts-Bericht pro 1864 ist erschienen und kann bei allen Agenturen der Gesellschaft gratis abgefordert werden.

Derselbe ergibt im Allgemeinen folgende Resultate:

ultimo 1864 waren in Kraft:		
13,146 Lebens-Versicherungen mit		Bo. 20,888,485 — —
220 Pensions-Versicherungen mit jährlichen		56,430 12 — —
<b>Die Einnahme in 1864 betrug:</b>		
An Prämien		662,616 5 9
Kapital-Zahlungen		77,033 12 6
Zinsen		112,229 1 9
<b>Zu bezahlen waren:</b>		
Für 185 Sterbefälle		254,575 — —
20 Aussteuer-Versicherungen		10,793 — —
<b>Es betragen:</b>		
Die Reservecapitals der Gesellschaft ultimo 1864		2,630,318 1 6
Das Grundkapital		1,000,000 — —
<b>General-Agentur Halle a S.,</b> Fr. Müller.		

**Alle chirurgischen Gummi-Fabrikate,**  
als: **Wasserkissen, Luftkissen, Milchpumpen, Warzenzieher, Brusthütchen, Mutterkränze, Mutterringe, Clystirspitzen** doppelte und einfache, **Giskappen, Douchen, Strümpfe und Leibbinden, Unterlagengestoff** in Kranken- und Kinderbetten, **Catheter, Bougies, Gehörrohre, Gutta: Vercha Satin und Papier** etc. etc., empfehlen im **Ganzen und einzeln** billigt

**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.**

**Modernisirung der Seiden- und Filzhüte!**  
Altjährige Seidenhüte werden bei mir nach der neuesten englischen Façon umgearbeitet, sowie Filzhüte gewaschen, gefärbt und modernisirt bei  
**L. Wedding, Hutmachermeister, Leipzigerstraße Nr. 15.**

**Wein-Mostrich** von bekannter, **kräftiger** Qualität, empfiehlt die Fabrik von  
**F. W. Maruhn,**  
Schmeerstraße Nr. 24, Ober-Leipzigerstraße Nr. 30.

**Polsterwaaren-Magazin, alter Markt Nr. 32,**  
von  
**J. D. Homann, Tapezier und Decorateur,**  
empfehlte seine selbstgefertigten **Polstermöbel** und **Matrassen** zu den billigsten Preisen.

Meinen geehrten Kollegen zur Nachricht, daß die Niederlage der **Fournier-Fabrik** von **Rein & Meier** sich nicht mehr Moritzthor Nr. 4, sondern bei mir, **Spiegelgasse Nr. 8,** befindet; da die **Preise** besonders **billiger** gestellt sind, so bitte ich um geneigten Zuspruch.  
**F. Kutscher, Tischlermeister, Spiegelgasse Nr. 8.**

**Schmeer- und Zapfenstraßen-Ecke im Keller**  
werden fortwährend für Lumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, Zinn etc. die höchsten Preise bezahlt, nur im Produkten-Einkauf von **L. Schwarz, Schmeer- u. Zapfenstraßen-Ecke, im Keller.**

**Preise neuer Seringe der Seringshandlung von Volke:**  
Fette neue Engl. Matjes-Seringe à Stück 4, 6, 8 S.;  
Extra fette, zarte neue Isländer Seringe à Stück 1, 1¼, 1½ Sgr.

**Sächs. Gewinnl., 1 Kl.,** liegt aus Leipzigerstraße 17, im Havann. Laden (Cigarrenesch.).

**Fürstenthal.** Mittwoch den 28. Juni **Concert.**  
Anfang 7½ Uhr. **Hoffmann.**  
**Ummendorf.** Mittwoch **Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.**  
**Natsch.**

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Angef. Sa. 7 Ladungen  
**Engl. Kohlen**  
(doppelt gesiebte Lambton)  
für Schmelzfeuer bei  
**J. G. Mann & Söhne, Halle.**

**Ein herrschaftliches Logis,**  
(Bel-Stage), ist sofort oder 1. October zu  
**vermieten fl. Klausstr. 13.**

**Verloren** wurde am Sonntag Abend ein  
Cigarren-Etui mit Stickerei (Stiefmütterchen)  
auf dem Wege von der Felsenburg an der Saale  
bis zum Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben  
bei  
**Konninger & Dieke,**  
Leipzigerstraße Nr. 45.

Es ist am Sonntag auf der Rabeninsel eine  
Tasche vertauscht. Umzutauschen Steg Nr. 6.

**Entflogen** ist ein Kanarienvogel. Gg. Bel.  
abzugeben Gerbergasse Nr. 6. **Kottwitz.**

**Verloren** ist eine Paffarte und zwei Pfand-  
scheine. Gegen 1 R. Belohnung abzugeben  
Schmeerstraße Nr. 7, 2 Tr.

**Zugelaufen** ist eine Henne. Abzuholen  
Lilienstraße Nr. 14.

Ich warne hiermit Jedem, auf meinen Namen  
zu borgen, indem ich keine Zahlung leiste.  
**Richter.**

**Sommertheater in Halle.**  
Mittwoch den 28. „Eine Dame in Schwarz“,  
Schauspiel in 5 Akten von Trauen.  
Donnerstag den 29. 2. Gastspiel des Fräulein  
Nofa Braunschweig: „Schwarzer Peter“,  
Lustspiel in 1 Akt von Görner, dann: „Zwei  
junge Wittwen“, Lustspiel in 1 Akt, zum Schluß:  
„Hermann und Dorothea“, Posse mit Gesang in  
1 Akt von Weirauch.  
Anfang der Wochentagsvorstellungen 1/2 8 Uhr.

**Dankfagung.**  
Allen Denen, welche sich bei dem Begräbnisse des  
am 21. verstorbenen Veteranen **Carl Schmidt**  
betheiligten und dessen Sarg so reich mit Blumen  
und Kronen schmückten, insbesondere noch seinen  
Kameraden, dem hiesigen Kriegervereine und Militä-  
tair-Musikkorps sagen herzlichsten Dank  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

**Familien-Nachrichten.**  
Die heute Abend 10½ Uhr erfolgte glückliche  
Entbindung meiner lieben Frau von einem mun-  
teren Jungen, beehre ich mich hierdurch ergebenst  
anzuzeigen.  
Halle, den 26. Juni 1865.  
**S. Jung.**

**Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	26. Juni		27. Juni
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens
Luft	13 Grad	11 Grad	6 Grad
Wasser	14 "	14 "	13 "